

Losung und Lehrtext für Dienstag, 23.06.2020

Die Losungstexte des heutigen Tages lauten:

Er sendet seine Rede auf die Erde, sein Wort läuft schnell.

Psalm 147,15

Gottes Wort ist nicht gebunden.

2.Timotheus 2,9

Gottes Wort ist nicht gebunden. Aber Paulus, der mutmaßliche Autor des Briefes an seinen alten Reisekumpel Timotheus, der war es, sogar öfters. Paulus hatte eine recht umfangreiche Knastkarriere. Immer wieder wurde er von Neidern und der Staatsgewalt ausgebremst. Man beschuldigte ihn, ein notorischer Unruhestifter zu sein, Leute aufzuwiegeln, Lehren zu verbreiten, die gegen Recht und Ordnung und die geltende Staatsauffassung der damaligen Zeit waren.

War Paulus nun wirklich so ein schlimmer Finger? Nach unserer heutigen Auffassung als Christen nun ganz und gar nicht. Sein einziges Vergehen war, dass er die Botschaft von Jesus: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“, den Menschen nahelegte und ihnen dazu auch noch praktische Handlungsempfehlungen gab, wie sie dies für sich und ihre Mitmenschen umsetzen konnten.

Und dafür ist er im Gefängnis gelandet? Unvorstellbar! Oder doch nicht? Wahrscheinlich würde er auch heute wieder recht schnell hinter schwedischen Gardinen sitzen, würde er seine Botschaft beispielsweise in Nordkorea oder Zentralchina verbreiten. Ausnahmen?

Beileibe nicht: Das christliche Hilfswerk „Open doors“ (opendoors.de) setzt sich seit 1955 weltweit für verfolgte Christen ein. Laut ihrem Weltverfolgungsindex 2018 ist die Lage von Christen in 50 Ländern zunehmend bedrohlich und teilweise dramatisch.

In den aufgeführten Ländern leben etwa 4,8 Milliarden Menschen, von denen sich mehr als 600 Millionen zum christlichen Glauben bekennen. Davon sind über 200 Millionen einem hohen Maß an Verfolgung ausgesetzt. Hier die Rangfolge der zehn Länder, in denen Christen am härtesten verfolgt werden.

(Berichtszeitraum: 01.11.2016 bis 31.10.2017 – in Klammern Position im Vorjahr):

Nordkorea	bis zu 70.000 Christen in Straflagern mit Zwangsarbeit
Afghanistan	keine Kirchen im Land, islamistische Gewalt nimmt zu
Somalia	Christen können ihren Glauben nur heimlich leben
Sudan	Regierung setzt Kirchenleiter unter Druck, Kirchen werden abgerissen
Pakistan	Gewalt gegen Christen ist dort auf höchstem Niveau

Dazu kommen noch Eritrea, Libyen, der Irak, der Jemen, der Iran und viele Länder mehr.

Auch, wenn die Christen in diesen Ländern bis heute verfolgt, im Sinne des Bibeltexes gebunden sind, so verbreiten sie die christliche Botschaft doch voll innerlicher Freude. Vielleicht denken sie sich im Sinne des Psalmtextes, den wir eben gehört haben: Gott sendet seine Rede auf die Erde, sein Wort läuft schnell. Psalm 147,15 Und in Bezug auf ihre Verfolger: Macht ihr nur: Innerlich sind wir frei. Gottes Liebe fühlen wir in uns. Seine Botschaft ist viel schneller, als ihr uns verfolgen könnt.

Und wenn ich darüber so nachdenke und dies auf mich wirken lassen, dann kann ich nur Danke sagen, in einem Land zu leben, wo ich so frei und unbeschwert, ungebunden, meinen Glauben bekennen kann und darf.

Das ist beileibe nicht selbstverständlich!!

Einen gesegneten Tag und alles Gute. Ihr Wolfgang Glitt